

»Flying Kiwi« glänzte an der Gitarre

Weltenbummler Mike Brosnan spielt in Frelsdorf

Frelsdorf (bp). In lässigen Turnschuhen und schwarz gekleidet postiert sich ein fröhlich lachender Mike Brosnan langsam und behäbig vor dem Publikum in Bostelmanns Saal in Frelsdorf. Dass der Saal noch nicht einmal halb voll ist, scheint ihn nicht zu stören. Nach einer freundlichen mehrsprachigen Begrüßung beginnt er mit seinem Gänsehaut erzeugenden Gitarrenspiel und versetzt seine zirka 50 Zuhörer sofort in Begeisterung.

Die kräftige und eindringliche Stimme Brosnans erinnert manchmal ein wenig an Joe Cocker. Doch Brosnan verfolgt seinen ganz eigenen Stil. In Musikerkreisen gilt er als der Repräsentant des »Downunder Blues«. Diese Mischung aus klassischen Blueseinflüssen und neuseeländischem Gefühl macht ihn zu einem unverwechselbarem Unikum in der Szene. Seit inzwischen 30 Jahren macht sich Brosnan regelmäßig von seiner Heimat Neuseeland aus auf den Weg in die ganze Welt, um mit seinen Akustik- und E-Gitarren Konzerte zu geben.

Bei seinem Zwischenstop in Frelsdorf zeigte sich Brosnan in bester Spiel- und Singlaune und faszinierte die wenigen Gäste mit oft tiefsinnigen Texten und virtuosem Gitarrenspiel. Dabei wechselten sich schnelle und langsame Lieder immer wieder ab, so dass keine Langeweile aufkam.

Kurze Erklärungen Brosnans zu den unterschiedlichen Entstehungsgeschichten der Songs weckte im Publikum weitere Sympathien für den Sänger. Häufig halfen die Zuhörer mit den richtigen Vokabeln aus, und so kam es teilweise zu kleinen Gesprächen zwischen Publikum und dem Musiker. Der von Freunden genannte »Flying Kiwi« verwöhnte die begeisterten Gäste zum Dank dann auch mit einem extra langen Konzert. Erst nach knapp drei Stunden entlockte er einer seiner vier Gitarren die letzten Klänge und verabschiedete sich unter großem Applaus aus Frelsdorf.

